

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status	TOP
Verkehrs- und Werkausschuss Osterröfeld ab 01.01.2007	02.06.2022	öffentlich	7.
Gemeindevertretung Osterröfeld	30.06.2022	öffentlich	

Beratung und Beschlussfassung über die Verbreiterung des Gehweges im Bereich der Dorfstraße 30-34

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Am 09.12.2021 hat die Gemeinde Osterröfeld einen Geländestreifen aus dem Grundstück Dorfstraße 34 (Flurstücke 333 und 335 der Flur 2) gekauft. Es ist geplant, die erworbenen Flächen für die Herstellung bzw. Verbreiterung des Gehweges zu nutzen.

Um dieses Vorhaben umzusetzen, muss die vorhandene Natursteinmauer abgebrochen und auf der neuen Grundstücksgrenze ersetzt werden. Im Anschluss ist die entstandene Fläche zu pflastern. Somit entstehen im Achterkamp ein neuer und in der Dorfstraße ein verbreiteter Gehweg.

Zur Ermittlung des richtigen Ausschreibungsverfahrens sind Kostenschätzungen der Maßnahme erforderlich. Angestrebt ist die Untersuchung von zwei Varianten:

Die erste Variante ist die Errichtung einer neuen Natursteinmauer. Die zweite Variante ist die Errichtung einer Wand aus Beton-L-Steine. In beiden Varianten ist der Abbruch der alten Natursteinmauer und Pflasterarbeiten des neuen Gehwegs erforderlich.



Die Beschlussfassung zur Durchführung der Ausschreibung erfolgt erst nach Vorstellung der Kostenermittlungen in der nächsten Sitzung des Verkehrs- und Werkausschuss Osterröfeld.

Im Verkehrs- und Werkausschuss erfolgt die Vorberatung und Empfehlung gem. § 4 Abs. 1, c. der Hauptsatzung der Gemeinde Osterrönfeld. Den abschließenden Beschluss fasst die Gemeindevertretung gem. § 5 der Hauptsatzung i. V. m. §§ 27 und 28 der Gemeindeordnung (GO) Schleswig-Holstein.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Ermittlung der Kosten der Baumaßnahme, zur Auswahl des richtigen Ausschreibungsverfahrens, fallen keine Kosten an.

3. Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, Kostenschätzungen für die folgende Baumaßnahme in zwei Varianten (Natursteinmauer und Beton L-Steine) zu erarbeiten und das dafür richtige Ausschreibungsverfahren zu ermitteln. Das Ergebnis ist in dem Verkehrs- und Werkausschuss Osterrönfeld vorzustellen.

Im Auftrage

gez.
Mike Grabowski